



ABFAHRT AUF ZEIT (AT)

Sport-Dokumentation (45 Min.)

Thema

Das zentrale Thema des Films ist die Auseinandersetzung des professionellen alpinen Ski-Sports mit den Herausforderungen des Klimawandels.

Logline

Ein auf Winter und Schnee angewiesener Rennsport muss sich den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Er muss in Sachen Klimaschutz eine Vorbildrolle einnehmen, um seine Nähe zur Natur zu beweisen und seine eigene Existenz zu sichern.

Format

ABFAHRT AUF ZEIT (AT) ist eine journalistische Dokumentation. Das Thema und die Informationsvermittlung stehen im Vordergrund. Durch seinen sachlichen und seriösen Stil passt der Film besonders in die Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sender.

Kontext

Der alpine Ski-Rennsport ist stark bedroht durch die Auswirkungen der Klimaerwärmung. Gleichzeitig ist er massiver Kritik ausgesetzt. Insbesondere im Jahr 2023 wurde der Mangel an Transparenz in Sachen Klimaschutz kritisiert.

Julian Schütters offener Brief wurde von mehr als 500 weiteren Athlet:innen unterzeichnet. Die Unterzeichner:innen forderten Maßnahmen zur Besserung. Der Weltverband FIS hat reagiert. Im sogenannten Impact Programme legt er seine Klimaschutz-Ziele fest.

Wie steht es um die Zukunft des alpinen Ski-Sports in seiner spitzensportlichen Ausprägung? Wie groß ist seine Anpassungsfähigkeit? Welche Fortschritte werden bereits erzielt? Und wo liegen die Grenzen der CO₂-Reduktion der Sportart?

Fragen, die im Film von den Protagonist:innen diskutiert und von der Redaktion eingeordnet werden.



Relevanz

Das Thema hat einen großen Gesprächswert. Sowohl sportbegeisterte als auch an Klimafragen interessierte Personen werden angesprochen. Der Film kann auch ein neutrales Publikum erreichen. Der Klimawandel ist schließlich eine globale Herausforderung die uns alle betrifft.

Mit dem Fokus auf den professionellen Ski-Sport wird das breite Thema Klimaschutz auf einen speziellen Fall angewendet. Durch die klare thematische Eingrenzung der Dokumentation wird eine sachliche und konstruktive Anschlussdiskussion begünstigt.

Zielgruppe

Sportbegeisterte Personen, die selbst Wintersport betreiben oder den professionellen Skisport im TV live verfolgen, sind die Kernzielgruppe des Films. Erreicht werden jedoch auch Personen, die wenig bis nichts mit der Sportart am Hut haben. Die Fragen, die sich im Film hinsichtlich Klimawandel und -schutz auftun, können so auch auf zahlreiche andere Bereiche in Wirtschaft und Kultur angewandt werden. Es ist davon auszugehen, dass der Film eine breite Masse an Menschen erreichen kann.



Markus Obermatt (42) (fiktives Beispiel)

Arbeitet als Bankberater in der Filiale seines Heimatdorfes. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Jährlich fährt er mit seiner Familie in den Skiurlaub. Hierfür verwendet er seinen Dienstwagen (Diesel). Er weiß, dass das nicht die umweltfreundlichste Art zu reisen ist und denkt seit längerem über ein E-Auto nach. Die kurze Reichweite und der hohe Preis halten ihn noch davon ab. Die Weltcup-Rennen schaut seine Familie jedes Wochenende im Fernsehen.



Sina Lückenkamp (24) (fiktives Beispiel)

Sie studiert in Berlin und achtet stark auf eine nachhaltige Lebensweise. Sie fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ernährt sich vegan. Als sportinteressierte Person ist sie besonders im Uni-Sport aktiv. Hier spielt sie Tennis und Beachvolleyball. Ein Ski-Rennen im Fernsehen hat sie noch nie geschaut. Prinzipiell sieht sie den Wintersport in Zeiten des Klimawandels kritisch: „Mit Kunstsnee den Winter zu erzwingen halte ich für keine gute Idee“, meint sie.

Story Line

ABFAHRT AUF ZEIT (AT) leitet mit einer mitreißenden Exposition das Thema ein. Rennbilder, Fans, Spektakel und die größte Gefahr: die Klimaerwärmung.

Der große Stellenwert des alpinen Skisports im Alpenraum wird anhand des Weltcups in St. Anton am Arlberg verdeutlicht. Nach Einblicken in die Historie der Wiege des Rennsports, treffen wir den ehemaligen österreichischen Ski-Rennfahrer Julian Schütter. Er hat das Thema Klimaschutz in seinem Sport in den Mittelpunkt gebracht. Wir besichtigen mit ihm den Dachsteingletscher. Dort hatte er als Jugendlicher viel trainiert. Wir erleben die Veränderungen des Gletschers hautnah.

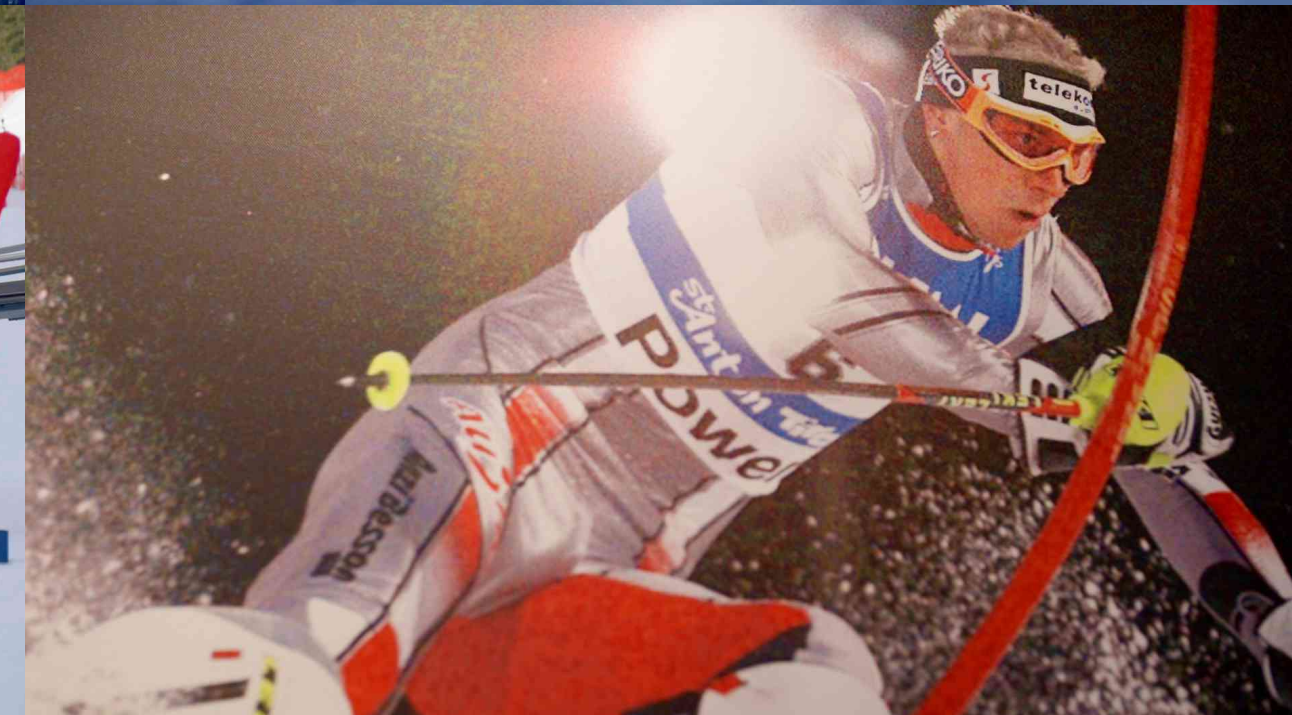
Danach machen wir uns auf die Reise. Wir möchten nach und nach herausfinden, wie sich der Ski-Weltcup in Sachen Klimaschutz positioniert. Es geht vor allem um die Frage, ob er eine Vorbildfunktion einnehmen kann. Experten wie Michael Rothleitner, Leiter des Schneeentrums Tirol, sowie Prof. Dr. Harald Kunstmann, Klimaforscher des KIT Campus Alpin, äußern sich.

In weiteren gesetzten und situativen Interviews kommen neben Schütter, Rothleitner und Kunstmann weitere Protagonist:innen wie Martina Betz, die Leiterin des Organisationskomitees des Weltcups in Garmisch-Partenkirchen, und Manuela Mandl von Protect Our Winters zu Wort.

Der Film endet mit Antworten auf die Frage, ob sich der alpine Ski-Rennsport zu einer Abfahrt auf Zeit entwickelt. Ein pointiertes Resümee des Autors rundet die Dokumentation ab.

Stills

Ästhetische und dynamische Aufnahmen. Geringe Schärfentiefe, ansprechende Einstellungsgrößen, Slow Motion und ein qualitativ hochwertiges Color Management charakterisieren den Look der Dokumentation. Gedreht wurde mit Sony-Kameras (FX3, FX9).



Stills



Stills

Drehorte waren St. Anton am Arlberg, Innsbruck, Garmisch-Partenkirchen, Schladming, Altenmarkt im Pongau, Planegg und Hindelang am Oberjoch.



Setting Interviews

Der Drehort und das Setting der gesetzten Interviews passen zur Rolle und Funktion der interviewten Person. Zwei Kameras (A-Cam weit, B-Cam nah). Symmetrische Bildgestaltung in der A-Cam. Drei-Punkt-Beleuchtung.



Stills: Xaver Hoffmann & Emilia Riedmann

Protagonist:innen



Prof. Dr. Harald Kunstmann
KIT Campus Alpin



Martin Ebster
Tourismusverband St. Anton



Manuela Mandl
Protect Our Winters Austria



Peter Mall
Weltcup St. Anton



Julian Schütter
Ex-Profi & Klimaaktivist



Michael Rothleitner
Schneezentrum Tirol



Helmut Holzer
Atomic



Martina Betz
Weltcup Garmisch



Johanna Schumann
Stiftung Sicherheit im Skisport



Fritz Dopfer
Ex-Profi & TV-Experte

Team



Regie

Tobias Bachmann



Produktion

Louis Dirks



Produktion

Robert Tihonov



Kamera

Xaver Hoffmann



Kamera

Emilia Riedmann



Ton & Sounddesign

Antonin Niels Senge



Ton & Sounddesign

Friedrich Haustein



Filmmusik

Yannic Bechtold



Montage

Joris Cohrs

Director's Note

„Zum ersten Mal auf Skiern stand ich mit vier Jahren. Das Skifahren ist bis heute etwas besonderes für mich. In den Bergen die frische Luft zu genießen und parallel die Dynamik des Sports zu erleben gibt mir viel Energie für den Alltag zurück. Die spitzensportliche Ausprägung des alpinen Skisports fasziniert mich seit langem. Wenn möglich, verfolge ich die Weltcup-Rennen live im Fernsehen.

Ich glaube an die Kraft des Sports. Er kann die Menschen mitreißen und für Werte einstehen. Der Ski-Weltcup hat die Chance und die Verpflichtung in Sachen Klimaschutz als Vorbild aufzutreten. Schließlich ist er selbst durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung in seiner Existenz bedroht. Mit diesem Film möchte ich eine seriöse Momentaufnahme schaffen, Lösungsansätze aufzeigen und zu einem konstruktiven Anschlussdiskurs beitragen.“

Tobias Bachmann

Producer's Note

„Seit meinem dritten Lebensjahr fahre ich Ski und packe beim väterlichen Skigebiet im Sauerland tatkräftig mit an. Das Projekt ist für mich eine tolle Symbiose aus meiner Leidenschaft, dem Skifahren und dem Klimawandel, mit dem wir uns alle beschäftigen müssen. Als Skifahrer mit Verbindungen zu einem kleinen Skigebiet möchte ich mit dem Film den Ist-Zustand aufzeigen, Lösungen skizzieren, das Konstrukt kritisch hinterfragen und dabei die Leidenschaft zum Sport wahren.“

Louis Dirks

„Obwohl ich noch nie in meinem Leben auf Skiern gestanden habe, hat mich die Thematik sofort gepackt. Es geht hier nicht nur um eine Sportart, sondern um ein viel größeres Thema: Wie passen sich Traditionen und Industrien an eine sich verändernde Welt an? Der Klimawandel betrifft uns alle und ich sehe in diesem Film die Möglichkeit, eine wichtige Diskussion anzustoßen, die weit über den Sport hinausreicht.“

Robert Tihonov

Kontakt

Regie

Tobias Bachmann

+49 176 8473 4762

tobias.bachmann@stud.filmakademie.de

Produktion

Louis Dirks

+49 160 3215 778

louis.dirks@stud.filmakademie.de

Studienkoordination

Olivia Marten

+49 7141 969 82592

olivia.marten@stud.filmakademie.de

Produktion

Robert Tihonov

+49 176 2061 5636

robert.tihonov@stud.filmakademie.de